



Mitgliederversammlung – Protokoll

Datum: 25.04.13 Ort: Marienhäus Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.30 Uhr

anwesend: Frau Bräuning, Frau Flesch, Herr Flesch, Frau Giesen, Herr Huschka, Frau Himmels, Herr Höschler, Herr Holländer, Herr Prof. Isfort, Frau Kober, Frau Boisserée, Herr Kötter-Boisserée, Frau Dr. Schmidt-Wilpert, Frau Wappenschmidt-Krommus, Herr Wieler,

Leitung: Frau Dr. Schmidt-Wilpert bis TOP 8
Herr Höschler ab TOP 8.b)

TOP 1 Mit der Begrüßung zur ordentlichen Mitgliederversammlung werden Formalien festgestellt :

- ❖ Antrag auf Öffentlichkeit entfällt, da keine Öffentlichkeit anwesend ist.
- ❖ Die schriftliche Abstimmung wird nicht erwünscht.
- ❖ Als Protokollantin wird Frau Wappenschmidt-Krommus vorgeschlagen und bestätigt.
- ❖ Als Mitunterzeichner des Protokolls wird Herr Wieler vorgeschlagen und bestätigt.
- ❖ Die Einladung zur Mitgliederversammlung ging fristgerecht an alle Mitglieder.
- ❖ Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen mit dem Hinweis, dass die Nummerierung einen Fehler aufweist, TOP 7 fehlt.
- ❖ Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.04.2012 wird wie versandt angenommen und in seiner Richtigkeit festgestellt.

TOP 2 Der Geschäftsbericht 2012 wird mündlich von Frau Dr. Schmidt-Wilpert vorgetragen unterstützt durch die schriftliche Übersicht über die verschiedenen Aktivitäten des Vorstandes, die allen Anwesenden als Tischvorlage ausgehändigt wird (s. Anlage Geschäftsbericht 2012).

Im Bericht werden besonders erwähnt, dass

- bereits im 2. Geschäftsjahr des Vereins auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurückgeblickt werden kann.
- Das Zusammenwirken zwischen Schülerinnen, Schülern und Verein war im Berichtsjahr sehr gut.
- Besonders dankbar nahm der Vorstand die Spende an, die durch Schüleraktionen gesammelt wurde. Frau Himmels überbringt den ausdrücklichen Dank der Anwesenden an die Schülerschaft.
- Die Arbeit des Vereins wird von der Lehrerschaft geschätzt und als Unterstützung ihrer Arbeit verstanden und wertgeschätzt.
- Die Veranstaltung „MM im Dialog“ fand Anklang. Der Verein versteht sich

als „Lernende Organisation“ und stellte sich im Anschluss der kritischen Evaluation. Erkenntnisse hieraus bieten die Basis für eine Fortsetzung in 2013. Am 17.10.13 wird im Rahmen der Unterrichtszeit eine Veranstaltung mit der Bundesagentur für Arbeit geplant zum Thema „Ausbildungs- und Berufseinstieg im Regionalen Netzwerk Rhein-Kreis-Neuss“ In die Vorbereitung sind Lehrkräfte, die sich in beiden Abteilungen für die Berufsvorbereitung engagieren, frühzeitig eingebunden.

Zum Stand der Mitgliederentwicklung gibt Herr Höschler einen aktuellen Bericht:

- Aktueller Stand : 79 Mitglieder
- Stand 2010 : 17 Mitglieder (Steigerung von 0 auf 17 = 100%)
- Stand 2011 : 61 Mitglieder (Steigerung von 17 auf 61 = 200%)
- Stand 2012 : 78 Mitglieder (Steigerung von 61 auf 78 = 28%)
- insgesamt sind zwei Abgänge zu verzeichnen

Frau Dr. Schmidt-Wilpert regt an, dass alle Anwesenden verstärkt im Freudes- und Bekanntenkreis für die Mitgliedschaft im Förderverein werben, um auch zukünftig die positive Entwicklung zu halten.

Stellvertretend für die Kassiererin Frau Baum, die sich leider entschuldigen musste, verliest Herr Kötter-Boisserée den Kassenbericht 2012, alle Zahlenangaben sind aufgerundet:

- | | |
|--------------------------------|---------|
| ➤ Bestand per 01.12.2012 | 3.300 € |
| ➤ Gewinn in 2012 | 2.400 € |
| ➤ Bestand per 31.12.2012 | 5.700 € |
| | |
| ➤ Ausgaben in 2012 von | 1.700 € |
| davon Verwaltungskosten von | 240 € |
| und Fördermaßnahmen für Schule | 1.500 € |
| ➤ Einnahmen in 2012 von | 4.200 € |
| davon Beiträge | 2.100 € |
| und Spenden | 2.100 € |

In der Aussprache zu den vorgetragenen Rechenschaftsberichten gibt Herr Holländer den Hinweis, dass an beiden Schulen nur 2- bzw. 3 jährige Verweildauern der Schülerinnen und Schüler gegeben sind, was die Bedeutung der kontinuierlichen Präsenz des Fördervereins an Veranstaltungen wie TOT, Einführungstage etc. unterstreicht.

Frau Bräuning regt an, Anfragen von Lehrern zur Förderung von Sachmitteln zu konkretisieren, damit eine gezielte Entscheidung im Vorstand erfolgen kann. In der Diskussion wird vorgeschlagen, dass in beiden Abteilungen ein Verfahren vereinbart wird, dass eine größtmöglichen Informationsfluss auf allen Ebenen gewährleistet.

TOP 3 Die bestellten Kassenprüferinnen Frau Kober und Frau Boisserée geben ihren Bericht:

- Die Kasse wurde am 14.03.13 geprüft.
- Ergebnis der Prüfung lautet: Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt
-

TOP 4 Frau Kober stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig mit Enthaltung der anwesenden
Vorstandsmitglieder angenommen.

TOP 5 Über die Arbeit des Beirates gibt Herr Holländer einen Bericht:

- Dem Beirat gehören seit zwei Jahren 6 Mitglieder an.
- Geborene Mitglieder: Herr Huschka und Herr Holländer
- Gewählte Mitglieder: Frau Prof. Pleitgen, Herr Prof. Isfort, Herr Dr. Lorenz und Herr Kallen
- Die Veranstaltung „MM im Dialog“ wurde von Mitgliedern des Beirates maßgeblich gestaltet und mitgetragen.
- Die Homepage des Fördervereins wird durch die geborenen Mitglieder gepflegt.
- Die Vermittlerfunktion zwischen Verein, Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften wird kontinuierlich wahrgenommen.

TOP 6 Frau Dr. Schmidt-Wilpert erläutert die Regularien zur Wahl und anstehende
Veränderungen:

- Anwesend sind 15 Personen
- Nach Prüfung sind 14 Personen wahlberechtigt
- 5 Vollmachten zur Übertragung des Stimmrechts liegen vor
davon gehören 2 Vollmachten passiven Mitgliedern ohne Wahlberechtigung
und 3 Vollmachten aktiven Mitgliedern mit Stimmrecht
- 17 Stimmen sind für die anstehenden Wahlen somit als gültig anerkannt
- Frau Baum steht als Kandidatin für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung auf
Grund vielfältiger anderer Verpflichtungen
- Frau Dr. Schmidt-Wilpert steht als Kandidatin für den Vorsitz des Vereins
nicht mehr zur Verfügung, um das Amt in jüngere Hände zu legen.
- Die Wahlen finden turnusgemäß -lt. Satzung alle zwei Jahre –statt.
- Die Voraussetzungen für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Wahl sind
erfüllt, die einfache Stimmenmehrheit zählt.
- Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlgänge sind von Herrn Flesch
vorbereitet.

Auf Vorschlag wird Herr Huschka als Wahlleiter bestimmt. Frau Dr. Schmidt-Wilpert
gibt den Vorsitz der Versammlung an dieser Stelle mit einem Dank für das
konstruktive und erfolgreiche Miteinander aller Beteiligten ab.

TOP 8 Herr Huschka eröffnet die Neuwahl des Vorstandes

- a) Er bittet um Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden.
Als Kandidat wird vorgeschlagen Herr Höschler und wird gewählt mit
14 Ja 3 Enthaltungen
Herr Höschler nimmt dankend die Wahl an und übernimmt die Leitung der
Versammlung mit den folgenden Wahlgängen.
- b) Als Kandidat für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden wird Herr Flesch
vorgeschlagen und gewählt mit dem Ergebnis:
16 Ja 1 Enthaltung

Er nimmt die Wahl dankend an.

- c) Für die Funktion der Schriftführerin wird Frau Wappenschmidt-Krommus vorgeschlagen und mit folgendem Ergebnis gewählt:

16 Ja 1 Enthaltung

Sie nimmt die Wahl dankend an.

- d) Als Schatzmeister steht als Kandidat Herr Kötter-Boisserée zur Verfügung. Das Wahlergebnis lautet:

17 Ja

Die Wahl nimmt er dankend an.

- e) Als Beisitzer stehen auf Vorschlag zwei Kandidatinnen zur Wahl an, die beide gewählt werden:

Frau Bräuning 17 Ja

Frau Dr. Schmidt-Wilpert 16 Ja 1 Enthaltung

Sie nehmen die Wahl dankend an.

- ❖ Nach Neuwahl des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre dankt Herr Höschler allen Mitgliedern, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen und bereit sind, die bisher erfolgreiche Arbeit des Vereins fortzusetzen. Auf ein vertrauensvolles Miteinander freut er sich.
- ❖ Herr Höschler dankt Frau Dr. Schmidt-Wilpert, die mit Gründung des Vereins bereit war, die Verantwortung für die weitere Entwicklung zu übernehmen und als Vorsitzende die Anfangsphase entscheidend gestaltet hat. Respekt zollt er ihr für die Entscheidung, nun den Staffelstab an einen Nachfolger im Amt abzugeben. Ihre Initiative und Engagement für den Verein wird sie dankenswerter Weise als Beisitzerin fortsetzen.

- TOP 9 Zur Wahl der Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre erfolgen aus der Versammlung zwei Vorschläge, die mit folgendem Ergebnis bestätigt werden und die Wahl annehmen:

Frau Kober 16 Ja 1 Enthaltung

Frau Flesch 16 Ja 1 Enthaltung

- TOP10 Lt. Satzung bedarf es nach zwei Jahren auch der Neuwahl des Beirats. Im Vorfeld stellten sich alle Mitglieder schriftlich zur Kandidatur zur Verfügung und gaben für den Fall der Wiederwahl ihre Zustimmung ab.
Aus der Versammlung wird als weiterer Kandidat Herr Wieler, ehem. Schulleiter des Berufskollegs Marienberg, vorgeschlagen.

In Blockwahl wurden 5 Mitglieder des Beirates gewählt mit 16 Ja und 1 Enthaltung:

Herr Prof. Isfort

Herr Kallen

Herr Dr. Lorenz

Frau Prof. Pleitgen

Herr Wieler

Gemeinsam mit den beiden geborenen Mitgliedern Herrn Huschka und Herrn Holländer besteht das Gremium in der kommenden Amtszeit aus 7 Mitgliedern.

TOP11 Vorschläge aus der Versammlung für die Weiterentwicklung der Vereinstätigkeit:

- ❖ Der Informationsweg von Lehrerfragen für Fördermittel (Geld- und Sachzuwendungen) ist zu optimieren; vorrangig sollte eine interne Absprache und Koordination durch die Abteilungsleiter erfolgen, bevor Vorschläge und Anträge an den Vorstand des Vereins weitergeleitet werden.
- ❖ Die Werbung durch Vorstandsmitglieder und Vereins-Flyer an TOT, Schuleinführungstagen sollte kontinuierlich fortgesetzt werden.
- ❖ Es wird angeregt, dass an den Schulabschlussfeiern seitens der Schulleitung ein Hinweis auf den Förderverein gegeben wird mit der Intention, auch dadurch die Verbindung zur Schule zu halten.
- ❖ Bei Informations- und Anmeldegesprächen sollten die Flyer des Fördervereins ergänzt werden mit der Übersicht „Geschäftsbericht 2012“ (Tischvorlage) als Einleger. Idee ist hierbei, die Ausrichtung des Fördervereins verstärkt in den Fokus zu geben und zur Mitwirkung zu motivieren.
- ❖ Eine vorrangige Aufgabe des Vereins besteht in der Unterstützung des Wechsels von Schule in Ausbildung und Beruf. Hier gab es bereits die Initiative, Eltern als Informationsgeber über „ihren“ Beruf zu gewinnen. Der erste Versuch war wenig erfolgreich, eine Neuauflage wird angeregt:
 - a) Eltern stellen „ihren“ Beruf vor- Anschreiben wie bereits 2010
 - b) ehemalige Schüler und Schülerinnen berichten über ihre ersten Berufserfahrungen
 - c) gewünschte Berufsfelder der Schüler und Schülerinnen werden durch kompetente Partner (Berufsinformationsmesse/-tag) vorgestellt.Über Ankündigung, Format, Methode u. Zielgruppen bedarf es weiterer Überlegungen gemeinsam mit allen Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern und Partnern aus Wirtschaft)

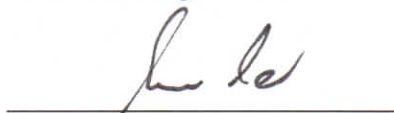
Herr Höschler beendet die Versammlung mit einem Dank für den regen Austausch, die konstruktiven Anregungen und Ideen.

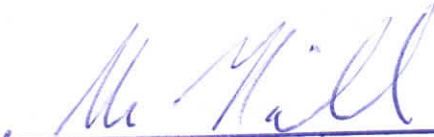
Korschenbroich, den 20.05.13

für das Protokoll


Ellen Wappenschmidt-Krommus

für die Richtigkeit des Protokolls


Jürgen Wieler


Uwe Höschler